



ENERGIEKONZEPTE - STATUSBERICHT

Sabine Dworak, EnInnov 12.02.2026

Enn

- 1 Eigene Energieerzeugung
- 2 Energiebedarf
- 3 Energiemanagementkonzepte

- 4 PORR
Bürgerenergiegemeinschaft
- 5 Ausblick - Chancen und
Herausforderungen

1

EIGENE ENERGIEERZEUGUNG

PHOTOVOLTAIK



Strategie & Aufgaben:

- Nutzung des maximalen PV-Potential an PORR-Standorten (Gebäude, Anlagen, Brachflächen, keine Kurz-Aufstellungen)
- Optimierung der Energiezuteilung (Energie Gemeinschaft, peer-to-peer)
- Betrieb und Monitoring

Status:

- Ca. 30 PV Aufdachanlagen 2025 in Betrieb
- ~5 MWp, ~5.000 MWh

In Planung/Umsetzung:

- + ca. 10 PV-Aufdachanlagen in AT (ca. 0,6 MWp)
- PV-Freiflächen (Deponie, Brachflächen, ca. 3 MWp)
- Optimierung und Überwachung des Anlagenbetriebs
- Speichereinbindung



PHOTOVOLTAIK



Herausforderungen

- Netzeinbindung
 - Netzseitig beschränkte Einspeisekapazitäten (physisch oder betriebsbedingt)
 - Entfernung zum Umspannwerk (vorrangig bei Freiflächenanlagen)
- Flexible Einspeisevergütung
- Lastgänge der eigenen Verbraucher vs. Verfügbarkeit aus PV



2

ENERGIE BEDARF

GESAMTENERGIEBEDARF FOSSIL UND ELEKTRISCH



Aktueller Stand:

- Diesel: 340 GWh (Mobilität, Transport und Baustellen)
- Gas & Heizöl: 175 GWh (vorrangig stationäre Prozesse)
- Strom: 210 GWh

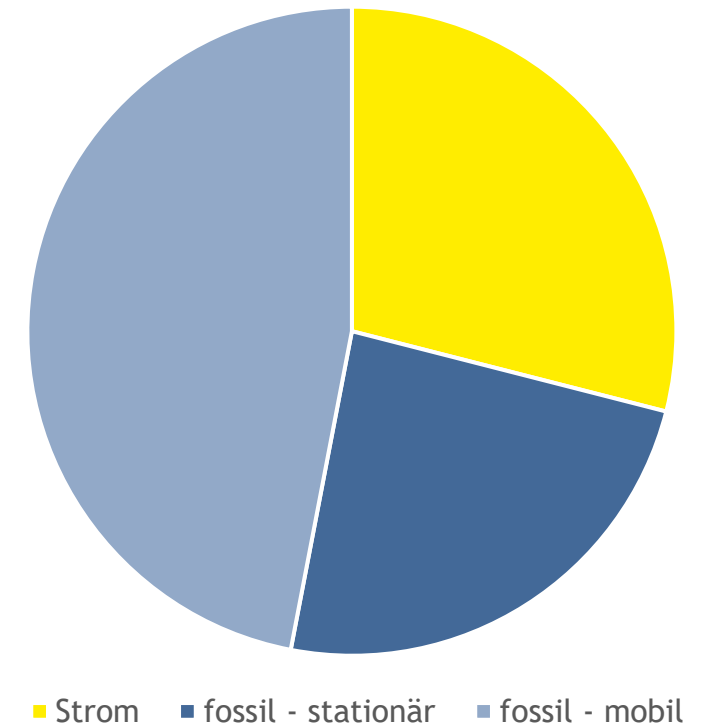
Ziele & Strategie:

- Identifizierung und Nutzung flexibler elektrischer Verbraucher
- Elektrifizierung fossiler Prozesse
- Einbindung Energiespeicher

Herausforderung:

- Einbindung in Netz (hohe Anschlussleitung erforderlich)
- Technologie- bzw. Systemreifegrad
- Kosten (OPEX und CAPEX)

Gesamtenergiebedarf -
Prozesse



FAHRZEUG- UND MASCHINENFLOTTE ELEKTRIFIZIERUNG UND DEFOSSILISIERUNG



Aktueller Stand:

- Ca. 20 Standorte mit Ladestationen ausgestattet/in Ausrollung
- Vereinzelt Fahrzeuge und Maschinen elektrifiziert

Ziele & Strategie:

- Aufbau von Eigenflotte für leichte Nutzfahrzeugen mit rein elektrischen BEV
- Vereinzelt schwere Maschinen elektrifizieren
- Schwere Nutzfahrzeuge und/oder längere Strecken mit HVO100

Herausforderung:

- Reichweiten/Betriebszeiten von Fahrzeugen und Maschinen
- Radius von Fahrzeugen stark unterschiedlich
- Anforderungen an Ladestatus und möglichen Ladepausen divers
- Verfügbarkeit von alternativen Treibstoffen nicht gesichert

GEBÄUDE UND NIEDERLASSUNGEN



Aktueller Stand:

- Gebäude sind teilweise fossil beheizt
- z.T. Fernwärme oder Wärmepumpe

Ziele & Strategie:

- Reduktion fossiler Energieträger
- Flexibilisierung
- Wärmepumpenausrollung in Bestand
- Integrierte Konzepte für Neubau

Herausforderung:

- Wenig Einfluss bei Mietobjekten
- Nachrüstung im Bestand komplex
- Einbindung in BEG-weites Lastmanagement-Konzept

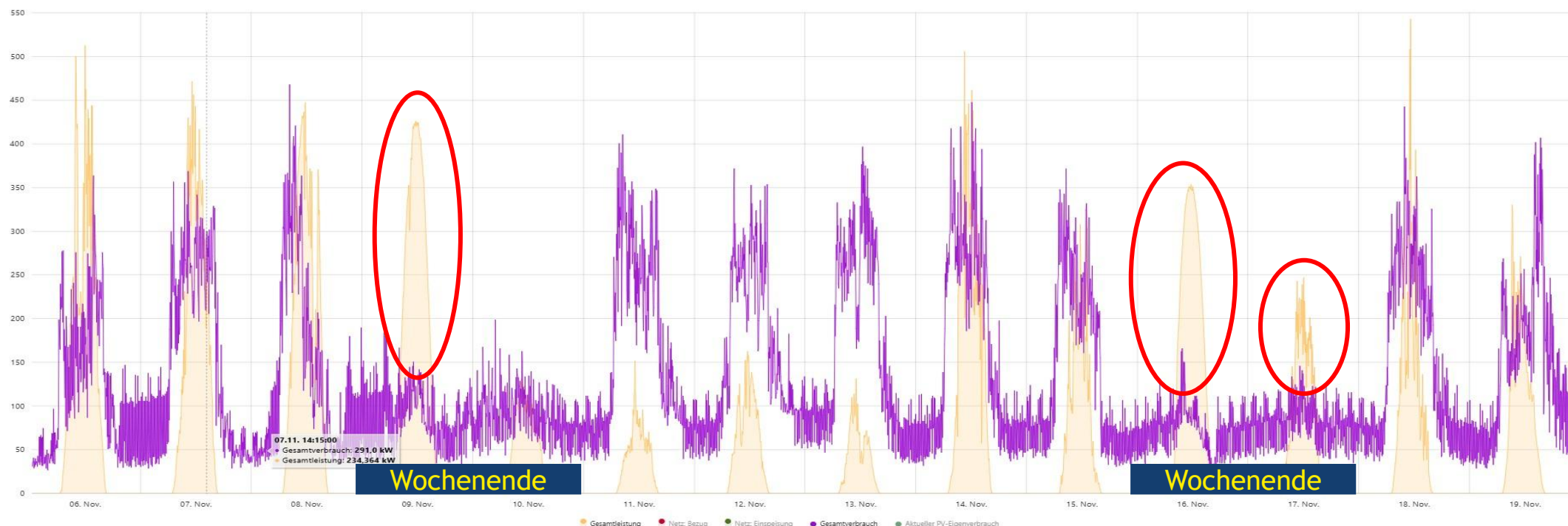


3 ENERGIE MANAGEMENT KONZEPTE



PHOTOVOLTAIK MONITORING - STANDORT

IST-BETRIEB EINES STANDORTES (BAUSTOFFRECYCLING) MIT PV



-  Gesamtverbrauch
-  PV-Gesamtleistung
-  Signifikanter PV-Überschuss



LASTMANAGEMENT - STANDORT NUTZUNG VON ELEKTRISCHEN FLEXIBILITÄTEN

Motivation:

- Einhaltung der Netzbetreibervorgaben
- Reduktion von Lastspitzen (→ reduziert Netzkosten)
- Erhöhung des PV-Eigenverbrauchs (am Standort & BEG)
durch Nutzung flexibler elektrischer Verbraucher
Einsatz stationärer elektrischer Speicher

Ziele:

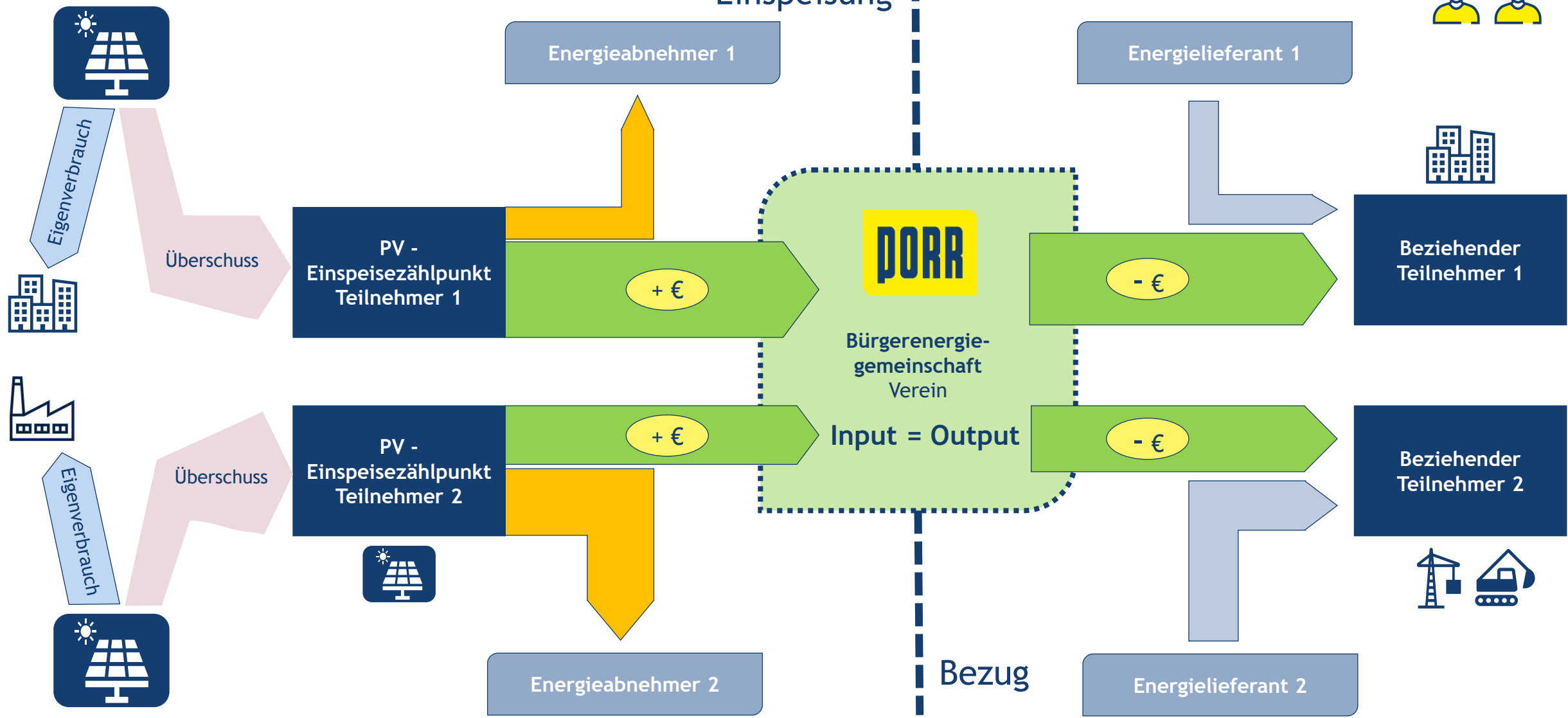
- Identifikation guter flexibler Verbraucher
- Erstellung von Konzepten zur Nutzung von Flexibilitäten





PORR BÜRGERENERGIE GEMEINSCHAFT

- Stromfluss (Überschuss nach Zuteilung)
- Stromfluss (Bezug nach Zuteilung)
- Stromzuteilung BEG

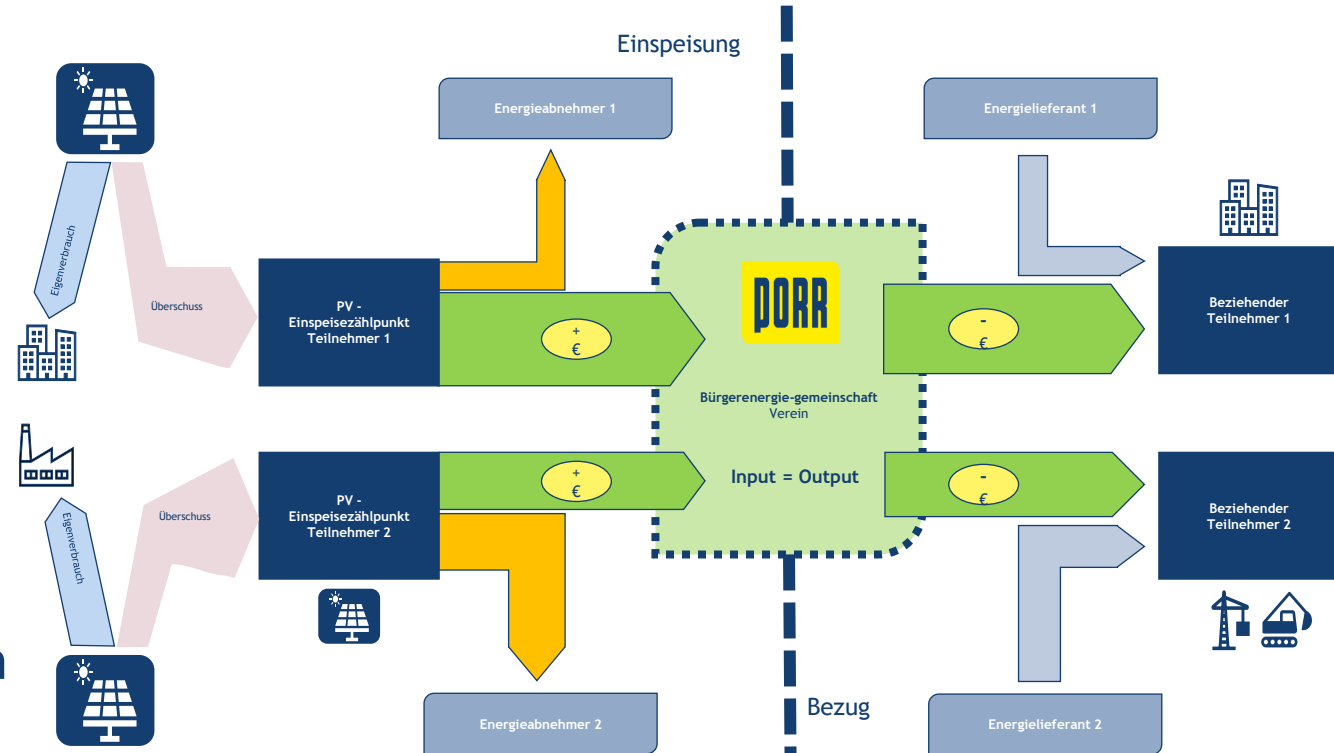


PORR-BEG

DATEN UND FAKTEN






- In Betrieb seit März 2025
- Rund 100 Teilnehmende
 - ~30 Einspeisende
 - ~70 Beziehende
- Gesamtproduktion PV: ~4,8 GWh
- Eigenverbrauch an Standorten: ~2,7 GWh
- Gesamtverbrauch: 12 GWh
- Überschusseinspeisung gesamt: ~1,41 GWh
- Zuteilung (Bezug) über BEG: ~0,93 GWh
- Restüberschuss nach Zuteilung: ~0,48 GWh

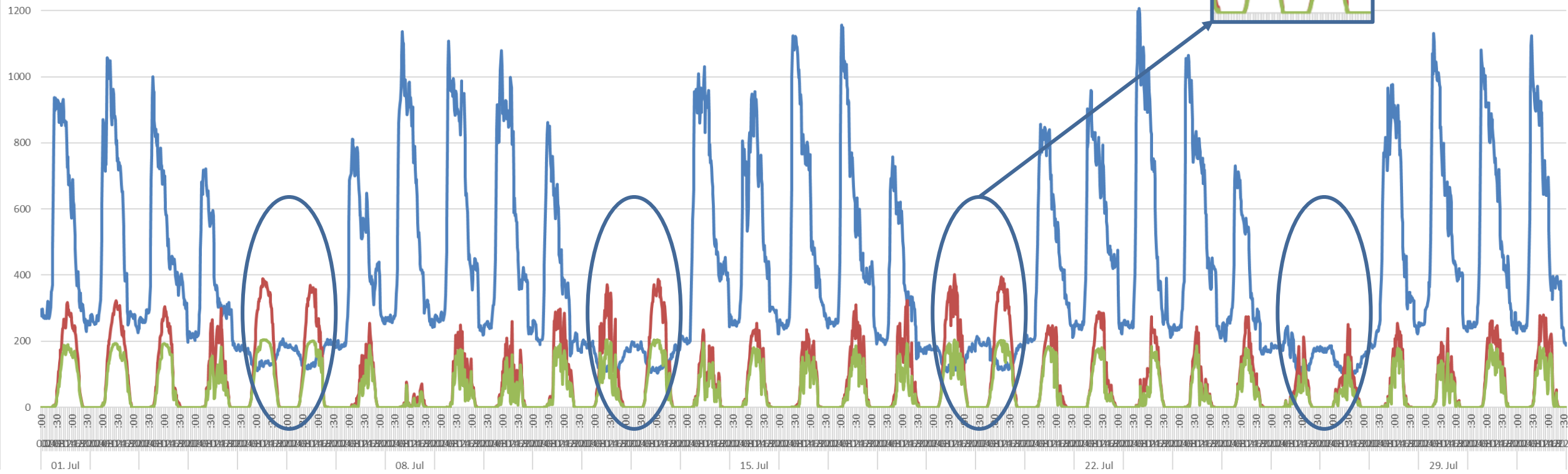


BEG MONITORING - TEILNAHMEFAKTOR

PRODUKTION VS. VERBRAUCH - IST-BETRIEB BEG AUGUST 2025



-  BEG-Gesamtbezug
-  BEG-Einspeisung vor Teilnahmefaktor
-  BEG-Einspeisung nach Teilnahmefaktor



AUSBLICK



MITTEL- UND LANGFRISTIGE PROJEKTE BATTERIESPEICHER

Strategie

- Vorrangig an Standorten mit PV und/oder große Verbraucher
- Direktes Lastmanagement am Standort/in BEG
- Marktbedingtes Management

Herausforderungen

- **komplexe** wirtschaftliche Optimierungsstrategie abhängig von Standortanforderungen und BEG
- Technische und organisatorische Umsetzbarkeit
- Wirtschaftliche Darstellbarkeit



MITTEL- UND LANGFRISTIGE PROJEKTE ELEKTRIFIZIERUNG THERMISCHER PROZESSE

Strategie

- Hoher Brennstoffverbrauch in Verbrennungsprozessen
- Verfügbarkeit alternativer Brennstoffe (z.B. H₂ oder Bio-Brennstoffe) unklar
- Umstellung von Heizkesseln (z.B. Thermoöl)
- (Teil-) Elektrifizierung von Trocknungsprozessen in Mischanlagen

Herausforderungen

- Hohe Anschlussleistungen erforderlich
- Betriebsumstellung erforderlich
- Aktuell nicht am Markt verfügbar

MITTEL- UND LANGFRISTIGE PROJEKTE E-FLOTTE



Strategie

- Ausbau der Ladeinfrastruktur mit gemanagtem Laden
- Stetiger Ausbau E-Fahrzeug- und Maschinenflotte

Herausforderungen

E-Mobilität

- Stark unterschiedliche Ansprüche einzelner Teilnehmenden (Reichweiten, Standzeiten)
- Erfassung und Analyse der Nutzung einzelner Fahrzeuge

E-Maschinenpark

- Hoher Energiebedarf
- Oft lange durchgängige Nutzung ohne ausreichende Ladepause

Lastmanagement

- Einhaltung der max. Leistung
- Intelligentes Demand Side Management in Bezug auf Energieverfügbarkeit

PORR ENERGIEMANAGEMENT ZIELE



Steigerung der **Energieeffizienz**



Einführung von standortspezifischen & -übergreifenden **Demand-Side-Management**



Erhöhung der **Eigenstromproduktion** durch PV auf eigenen oder nahegelegenen Flächen



Restbedarf durch zertifizierte **erneuerbare Energie**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Sabine Dworak

Energiemanagement

PORR AG

sabine.dworak@porr.at

office.energie@porr.at